

Presseeinladung

Öffentlichen Veranstaltung „Engineering Life? Responsible Research and the Limits of Design“ am 23. Juni 2014 im Schader-Forum in Darmstadt

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

ich möchte Sie als Medienvertreter ganz herzlich zur Öffentlichen Veranstaltung „Engineering Life? Responsible Research and the Limits of Design“ am 23. Juni 2014 ins Schader-Forum nach Darmstadt einladen. Hier gelangen Sie zum [Programmflyer](#).

Als Synthetische Biologie bezeichnet man die Idee, neue biologische Systeme zu konstruieren, um diese dann industriell zu nutzen. Bereits für die derzeit noch sehr frühe Phase der Entwicklung der Synthetischen Biologie verlangt die europäische Forschungspolitik nach „verantwortbarer Forschung und Innovation“ (Responsible Research and Innovation). Was aber ist dazu erforderlich?

Um Antworten auf diese Frage näher zu kommen, bringt die Veranstaltung "Engineering Life? Responsible Research and the Limits of Design" zwei Perspektiven zusammen – die von Governance, Forschungspolitik und ethischen Überlegungen, und diejenige der Forschung, ihrer Praxis und ihrer wirtschaftlichen Perspektiven.

Für die erste Perspektive steht René von Schomberg (Europäische Kommission), einer der wichtigsten Verfechter der "Verantwortbaren Forschung und Innovation" in Europa, der in persönlicher Eigenschaft sprechen wird.

James Philp (Fachreferent der OECD für Fragen der Biotechnologie) repräsentiert die zweite Perspektive - er ist Biologe und befasst sich mit den Möglichkeiten und Hindernissen der Entwicklung der Synthetischen Biologie. Anfang Juni hat die OECD einen Bericht über „Emerging Policy Issues in Synthetic Biology“ vorgestellt, dessen lead author er ist. Siehe http://www.oecd-ilibrary.org/science-and-technology/emerging-policy-issues-in-synthetic-biology_9789264208421-en

Stephen van Dien (Genomatica, SanDiego) wird die beiden Vorträge kurz aus Sicht innovativer Produktentwicklung kommentieren. Genomatica ist einer der weltweit führenden Firmen für synthetische Biotechnologie.

Der zweite Kommentator ist Wolf-Michael Catenhusen (ehemaliger Staatssekretär im Bundesforschungsministerium und stv. Vorsitzender des Deutschen Ethikrates) der an der jüngsten Stellungnahme des Deutschen Ethikrates zur Synthetischen Biologie resp. Biosicherheit aktiv mitgewirkt hat.
he: <http://www.ethikrat.org/dateien/pdf/stellungnahme-biosicherheit.pdf>

Es folgt eine offene Diskussion, zu der zahlreiche Experten aus dem In- und Ausland erwartet werden.

Engineering Life? Responsible Research and the Limits of Design Öffentliches Forum: Montag, 23. Juni 2014, 18.30 Uhr - 20.30 Uhr
Ort: Schader-Forum, Goethestraße 2, 64285 Darmstadt

Begrüßung:

- Alexander Gemeinhardt, M.A., Vorstandsvorsitzender, Schader-Stiftung

Vorträge:

- Dr. Dr. René von Schomberg, Europäische Kommission, Generaldirektorat für Forschung (Brüssel) (in personal capacity)
- Dr. James Philp, Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD), Direktorat für Wissenschaft, Technologie und Industrie, Paris

Kommentare:

- Dr. Stephen van Dien, Genomatica Inc., Forschungsdirektor, San Diego, CA, USA
- Wolf-Michael Catenhusen, Stellvertretender Vorsitzender des Deutschen Ethikrates, Berlin

Moderator:

- Prof. Dr. Alfred Nordmann, Technische Universität Darmstadt, Institut für Philosophie

Die Veranstaltungssprache ist englisch. Eine Simultanübersetzung ins Deutsche steht zur Verfügung.

Das Öffentliche Forum (Schering Session "Science & Society") ist eine gemeinsame Veranstaltung der Schader-Stiftung, der TU Darmstadt, Institut für Philosophie und des Karlsruher Instituts für Technologie, Institut für Technikfolgenabschätzung und Systemanalyse (ITAS). Mit freundlicher Unterstützung der Schering Stiftung.

Weitere Informationen zur Veranstaltung finden Sie im Internet unter <http://www.schader-stiftung.de/synbio/>.

Mit freundlichen Grüßen

Peter Lonitz

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Schader-Stiftung

Goethestr. 2

64285 Darmstadt

Tel.: 0 61 51/17 59-17

eMail: lonitz@schader-stiftung.de

Internet: www.schader-stiftung.de